

IFA Jahrestreffen 2012 – ein kurzer Rückblick

Zum 5. Mal trafen sich auch dieses Jahr wieder der Internationale Freundeskreis Astrologie IFA vom 15. bis 17. Juni 2012 in Speyer. Unter der gewohnt professionellen Leitung von Helga Sobek, die allein für die Organisation verantwortlich war, wurden in diesem Jahr eine Reihe besonders hochkarätiger Vorträge präsentiert. Es ließ sich durchaus Qualitätssteigerung im Vergleich zu den vergangenen Jahren konstatieren, auch manche Tagung größerer astrologischer Vereinigungen hätten die Vorträge der IFA-Tagung sehr zur Ehre gereicht und haben somit manches andere Kongressprogramm in den Schatten gestellt. Vor allem ist bemerkenswert, dass es nahezu kein Referat gab, dessen Besuch man im Nachhinein bedauert hätte, sondern durchweg wurden entweder fachliche Neuigkeiten geboten oder aber bekannte Themen in einer so interessanten Art und Weise beleuchtet, dass das Zuhören eine Freude war.

Das Referenten-Team war dieses Jahr wieder sehr kompetent besetzt, mit Thomas Weyer-Eberling und – erstmals - Manuela Kuhlmann sprachen zwei Mitglieder des DAV-Vorstands, Brigitte Strobele, Präsident der ÖAG, reiste aus Wien an, Dr. Reinhard Müller, Ullrich Siebecker, Ute Flörchinger, Andrea Moutty, Rita Rauchalles und Rolf Liefeld waren bereits aus den vergangenen Jahren bekannt, brachten auch dieses Jahr wieder interessante Themen mit. Margarethe Laurent-Cuntz hielt sogar einen Doppel-Vortrag, nachdem eine Referentin kurzfristig ausfiel. Neu im „Kader“ waren dieses Jahr auch Andreas Schmitt und Brigitte Bolz, beide hoffen wir kommendes Jahr wieder zu hören. Einzelne Vorträge hier herauszugreifen, würde nur eine Zurücksetzung der nicht Erwähnten bedeuten, weswegen an dieser Stelle bewusst darauf verzichtet wird.

Erstmals gab es dieses Jahr zwei Podiumsdiskussionen, die es Teilnehmern ermöglichten, einzelne Punkte aus den Vorträgen nochmals zu vertiefen oder aber astrologische Grundsatzfragen anzusprechen, was die Leiter dieser Diskussionen dazu animierte, ein paar Schätze aus ihrem fachlichen Nähkästchen preiszugeben. Sehr positiv angekommen waren auch die beiden Kurzseminare mit etwa jeweils 10 Teilnehmern, die bereits am Mittwoch und Donnerstag vor dem Jahrestreffen stattfanden, dieses Jahr von Ullrich Siebecker und Rita Rauchalles geleitet.

Der einzige Wermutstropfen dieses Jahres war: das Treffen findet in einem sehr familiären Rahmen von kaum mehr als 30 Teilnehmern statt, obwohl die Referenten sicher auch ein weitaus größeres Publikum verdient hätten. Nun, als Ausgleich dafür ermöglichte der kleine Rahmen der IFA-Tagung wirklich intensive Gespräche am Rande, vor allem abends, da hier jeder mit jedem in Kontakt kommen kann. Zu wünschen wäre dabei, dass die Möglichkeit der Übernachtung in Speyer noch besser genutzt würde, damit der Teilnehmer- und Referentenkreis auch beim gemütlichen Beisammensein noch möglichst vollständig bleibt. Reinhardt Stiehle mit seinem reich gedeckten Büchertisch soll an dieser Stelle ganz explizit gedankt werden, es ist immer eine Bereicherung, die gehörten Inhalte auch gleich mit der passenden Literatur unterfüttern zu können.

Bereits in diesem Herbst wird das Programm für das kommende Jahrestreffen 2013 feststehen und es ist sehr zu wünschen, dass beim nächsten Mal auch mehr neue Gesichter zu sehen sein werden!

Rolf Liefeld, München
12.07.2012